

Hilfe bei häuslicher Gewalt

Die Stadt Krefeld verfügt über ein gut strukturiertes „Krefelder Netzwerk gegen häusliche Gewalt“.

Krefeld (red). Unter diesem Dach agieren 25 Institutionen, u.a. Frauenhaus, Frauenberatungsstelle, Hilfetelefon und Polizei.

Derzeit sind trotz Corona-Pandemie und die sich dadurch verändernden familiären und partnerschaftlichen Situationen noch keine ansteigenden Zahlen von häuslicher Gewalt zu verzeichnen.

Dennoch machen bereits Experten darauf aufmerksam, dass durch die angespannte Situation mit steigenden Zahlen von Hilfebedarfen gerechnet werden kann.

Alle Krefelder Beratungs- und Unterstützungsinstitutionen arbeiten unter den gegebenen Umständen weiter aktiv. Im Hilfesystem finden betroffene Bürger jederzeit einen Ansprechpartner.

Beratungs- und Unterstützungsangebote gibt es bei der Frauenberatungsstelle Krefeld unter Telefon 02151 800571 oder per E-Mail an frauenberatung@frauenberatung-krefeld.de;

feld.de;

beim Frauen- und Kinderschutzhause des Sozialdienstes katholischer Frauen unter Telefon 02151 633723 oder per E-Mail an frauenhaus@skf-krefeld.de;

und bei der Jungen- und Männerberatung des SKM (Katholischer Verein für Soziale Dienste in Krefeld) unter Telefon 02151 841226 oder per E-Mail an jan-mokros@skm-krefeld.de.

Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ ist unter der Nummer 08000 116016 zu erreichen (im Internet unter www.hilfetelefon.de).